

Rechnung 2024

Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern

Pensionskasse der Katholischen
Kirchgemeinde Luzern
Brünigstrasse 20
6005 Luzern
Tel. 041 229 99 90
stefan.wanner@kathluzern.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2024	1
Bilanz	2
Betriebsrechnung	3
Anhang	5
Bericht der Revisionsstelle	18

Erfolgreiches Anlagejahr 2024 für die Pensionskasse

Die Pensionskasse kann auf ein äußerst erfolgreiches Anlagejahr 2024 zurückblicken. Die Vermögensanlagen erzielten eine Gesamtrendite von 9,96 %, wodurch der Deckungsgrad um 7,8 Prozentpunkte auf 143,2 % anstieg.

Die Finanzmärkte entwickelten sich im Jahr 2024 erfreulich, was in erster Linie auf sinkende Leitzinsen sowie die Hoffnung auf eine sanfte wirtschaftliche Landung zurückzuführen ist. Besonders die Aktienmärkte profitierten von dieser positiven Entwicklung. Angesichts zahlreicher globaler Herausforderungen war der starke Börsenanstieg durchaus überraschend.

Die von der Verwaltungskommission festgelegte Anlagestrategie sowie die flexible taktische Gewichtung innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten ermöglichten es, Markterwartungen gezielt in den Anlageentscheidungsprozess einzubeziehen. Dadurch konnte die Pensionskasse insbesondere im Aktienbereich schnell auf Marktveränderungen reagieren und ihr Portfolio entsprechend anpassen. Selektiv wurden Aktienpositionen ausgebaut oder Kursgewinne realisiert. Mit einer Nettoperformance von fast 10 % steht die Pensionskasse im Vergleich zur übrigen Pensionskassenlandschaft sehr gut da.

Auch die Versicherten profitieren direkt von diesem Erfolg: Für 2024 wurde ein Zins von 6,5 % auf die Sparguthaben gutgeschrieben. Zusätzlich erhalten die pensionierten Versicherten eine einmalige Erfolgsbeteiligung.

Überlegungen zur Zukunft

Im vergangenen Jahr hat sich die Verwaltungskommission intensiv mit der zukünftigen Führung der Pensionskasse befasst. In den kommenden Jahren stehen altersbedingte Veränderungen in der Führung an. Dies nahm die Verwaltungskommission zum Anlass, die zukünftige strategische Ausrichtung der Pensionskasse grundlegend zu überprüfen.

Da der Entscheid über die künftige Form der beruflichen Vorsorge in der Verantwortung des Arbeitgebers liegt, hat der Kirchenrat auf Antrag der Verwaltungskommission der Pensionskasse eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um das weitere Vorgehen zu klären.

Dank einer soliden finanziellen Basis und strategischer Weitsicht schafft die Pensionskasse optimale Rahmenbedingungen, um auch künftig Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Luzern, im April 2025

Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern

Andrea Grisch
Präsident

Stefan Wanner
Geschäftsführer

AKTIVEN	Anhang	31.12.2024	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		7'287'921.05	4'404'203.35
Obligationen CHF		12'271'269.00	12'562'417.00
Obligationen Fremdwährung		2'105'793.73	1'640'859.82
Anlagen beim Arbeitgeber	6.8	169'009.45	0.00
Festverzinsliche Anlagen		21'833'993.23	18'607'480.17
Aktien (Inland)		38'148'190.00	33'087'470.00
Aktien (Ausland)		24'891'404.85	22'961'418.77
Aktien		63'039'594.85	56'048'888.77
Alternative Anlagen		4'832'808.82	6'066'437.41
Immobilien, Direktanlagen (Inland)	7.1	27'890'000.00	27'312'952.85
Immobilienfonds Inland		3'443'800.50	3'107'664.00
Immobilienfonds Ausland		0.00	0.00
Immobilien		31'333'800.50	30'420'616.85
Übrige Forderungen		386'269.31	257'223.59
Total Vermögensanlagen		121'426'466.71	111'400'646.79
Aktive Rechnungsabgrenzungen		110'428.14	101'900.27
TOTAL AKTIVEN		121'536'894.85	111'502'547.06

PASSIVEN			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'889'877.90	23'796.45
Andere Verbindlichkeiten		167'220.45	151'830.91
Verbindlichkeiten		2'057'098.35	175'627.36
Passive Rechnungsabgrenzung		17'300.00	16'556.80
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5.5	1'252'547.20	1'252'547.20
Total Verbindlichkeiten		3'326'945.55	1'444'731.36
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	32'393'026.54	31'200'042.05
Vorsorgekapital Rentner	5.3	46'596'806.00	47'739'194.00
Technische Rückstellungen	5.3	3'541'000.00	2'341'122.00
Total Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen		82'530'832.54	81'280'358.05
Wertschwankungsreserven	6.2	30'400'000.00	24'600'000.00
Freie Mittel / Unterdeckung per 1.1.		4'177'457.65	638'898.49
Ertrags-/Aufwandüberschuss		1'101'659.11	3'538'559.16
Total Freie Mittel / Unterdeckung per 31.12.		5'279'116.76	4'177'457.65
TOTAL PASSIVEN		121'536'894.85	111'502'547.06

Betriebsrechnung	Anhang	2024 CHF	Vorjahr CHF
Beiträge Arbeitnehmer		879'583.50	856'411.90
Beiträge Arbeitgeber		1'377'264.85	1'339'999.90
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		354'328.70	331'102.69
Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		0.00	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		61'583.50	59'671.80
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		2'672'760.55	2'587'186.29
Freizügigkeitseinlagen		1'833'956.09	3'955'941.94
Einzahlungen WEF / Scheidung		0.00	286'129.85
Eintrittsleistungen		1'833'956.09	4'242'071.79
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		4'506'716.64	6'829'258.08
Altersrenten		-3'423'027.15	-3'500'268.70
Hinterlassenenrenten		-176'931.55	-170'477.40
Invalidenrenten		-6'266.40	-17'154.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-230'688.00	0.00
Erfolgsbeteiligung Rentnerinnen und Rentner		-1'028'800.00	0.00
Übrige reglementarische Leistungen		-44'621.55	-14'700.00
Reglementarische Leistungen		-4'910'334.65	-3'702'600.10
Feizügigkeitsleistungen bei Austritt		-2'772'682.20	-3'526'631.50
Vorbezüge WEF / Scheidung		0.00	-5'298.35
Austrittsleistungen		-2'772'682.20	-3'531'929.85
Abfluss von Leistungen und Vorbezügen		-7'683'016.85	-7'234'529.95
+Auflösung/-Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	651'416.81	-1'888'866.00
+Auflösung/-Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	1'142'388.00	1'309'574.00
+Auflösung/-Bildung Technische Rückstellung	5.3	-1'199'878.00	-399'591.00
+Auflösung/-Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	5.5	0.00	0.00
Verzinsung des Vorsorgekapitals	5.2	-1'844'401.30	-565'029.85
Veränderungen Vorsorgekapital und tech. Rückstellungen		-1'250'474.49	-1'543'912.85
Überschussanteil	5.1	40'105.90	38'436.50
Ertrag aus Versicherungsleistungen		40'105.90	38'436.50
Risikoprämie	5.1	-114'115.45	-109'043.95
Kostenprämie	5.1	-21'825.85	-20'917.30
Versicherungsbeiträge		-135'941.30	-129'961.25
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Aufwandüberschuss)		-4'522'610.10	-2'040'709.47

Betriebsrechnung	Anhang	2024 CHF	Vorjahr CHF
Zinsertrag Flüssige Mittel, Forderungen		52'363.63	25'307.11
Zinsertrag Grundpfandtitel/Hypotheken		34.88	57.75
Zinsertrag Obligationen		289'832.59	272'316.56
Ertrag aus festverzinslichen Anlagen		342'231.10	297'681.42
Ertrag aus Aktien und alternative Anlagen		1'697'735.42	1'576'731.69
Kursgewinne / Kursverluste auf Wertschriften		8'322'910.16	4'748'995.28
Ertrag aus Immobilienfonds		115'551.83	117'618.03
Ertrag aus Liegenschaften	7.1	1'113'141.20	1'035'667.71
Wertveränderungen Liegenschaften		577'047.15	0.00
Immobilienenerfolg		1'805'740.18	1'153'285.74
Verzinsung von Austrittleistungen		-2'033.90	-2'200.30
Interne Vermögensverwaltungskosten		-60'201.40	-47'998.10
Externe Vermögensverwaltungskosten		-312'379.55	-323'720.77
Externe Kosten der Liegenschaftverwaltung		-47'407.05	-41'485.60
Indirekte Vermögensverwaltungskosten		-137'885.98	-188'653.78
Vermögensverwaltungsaufwand		-557'873.98	-601'858.25
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		11'608'708.98	7'172'635.58
Allgemeine Verwaltungskosten		-152'046.60	-151'406.05
Experte und Revisionsstelle		-22'688.20	-35'213.30
Aufsichtsbehörde		-9'704.97	-6'747.60
Verwaltungsaufwand		-184'439.77	-193'366.95
Ergebnis vor Veränderung der Wertschwankungsreserven		6'901'659.11	4'938'559.16
+Auflösung/-Bildung Wertschwankungsreserve	6.2	-5'800'000.00	-1'400'000.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		1'101'659.11	3'538'559.16

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Luzern.

Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss BVG für die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen der Katholischen Kirchgemeinde Luzern und weiterer Institutionen oder Organisationen, die der Katholischen Kirchgemeinde nahe stehen, sowie für deren Angehörigen und Hinterlassenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Die Pensionskasse ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer LU 0004 eingetragen.

1.2 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch die Verwaltungskommission und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Statuten (Ausgabe vom 01.01.2021)	01.01.2014
Organisationsreglement	19.10.2023
Anlagereglement (Ausgabe 2024)	02.12.2021
Pflichtenheft des Geschäftsführers	28.09.2005
Bestimmungen über die Bildung von technischen Rückstellungen	25.04.2023
Teilliquidationsreglement	25.07.2011

1.3 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Verwaltungskommission		Amts-dauer
Andrea Grisch, Präsident	Arbeitgebervertreter	2022 - 2026
Jörg Sprecher	Arbeitgebervertreter	2022 - 2026
André Bachmann	Arbeitgebervertreter	2022 - 2026
Beatrice Geuking	Arbeitnehmervertreter	2022 - 2026
Urs Brunner	Arbeitnehmervertreter	2022 - 2026
Wanda Ferrer	Arbeitnehmervertreter	2022 - 2026

Die rechtsverbindliche Unterschrift erfolgt kollektiv zu zweien. Die Verwaltungskommission beschliesst die Unterschriftsberechtigung.

Geschäftsführung / Rechnungswesen

Stefan Wanner Geschäftsführer*
 Catharina Fuchs Assistentin Geschäftsführung *

* = Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.4 Experten / Revisionsstelle / Aufsichtsbehörde

Liegenschaftsverwaltung: ARLEWO Immobilien AG
 Vermögensberatung: Finezia AG, Luzern Adrian Herzog
 Experte: Pittet Associates AG, Zürich Timothée Maurer
 Revisionsstelle: Balmer-Etienne AG, Luzern Andrea Huwiler
 Aufsichtsbehörde: Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern

1.5 Angeschlossene Arbeitgeber

Katholische Kirchgemeinde Luzern

Durch den Beschluss der Verwaltungskommission können auch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen von Institutionen oder Organisationen, die der Katholischen Kirchgemeinde Luzern nahestehen, in die Pensionskasse aufgenommen werden. So sind 27 Personen (Vorjahr 24 Personen) angeschlossen.

2 Aktive Mitglieder und Rentner**2.1 Aktive Versicherte**

	2024	2023
Anfangsbestand 1.1	190	190
Eintritte	31	38
Austritte	-30	-33
Pensionierungen	-5	-5
Todesfälle	0	0
Endbestand 31.12.	186	190

2.2 Rentenbezüger

	2024	Veränderung		2023
		+	-	
Altersrenten	147	5	5	147
Invalidenrenten	1	0	0	1
Kinderrenten	2	0	0	2
Ehegattenrenten	14	3	2	13
Total Rentenbezüger	164	8	7	163
Verhältnis Rentner zu Aktive	1:1.13			1:1.17

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Bei der Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern handelt es sich um eine umhüllende Kasse mit Beitragsprimat. Die Leistungen der Pensionskasse sind in den Statuten vom 1. Januar 2014 (Ausgabe vom 01.01.2024) im Detail umschrieben.

3.2 Finanzierung

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Der Gesamtbeitrag setzen sich aus Spar- und Risikobeiträgen zusammen. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes und sind altersabhängig festgesetzt (Anhang B der Statuten).

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze / Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Grundpfandgesicherte Forderungen	Nominalwert
Obligationen	Kurswert
Aktien und ähnliche Wertschriften	Kurswert
Ansprüche an Anlagestiftungen und Anlagefonds	Kurswert
Anteile an Immobilienanlagefonds	Kurswert
Immobilien	Marktwertberechnung nach DCF-Methode
Währungsumrechnung	Wechselkurse per Bilanzstichtag
Abgrenzungen	Bestmögliche Schätzung
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	Berechnung versicherungstechnischer Experte
Sollwert Wertschwankungsreserve	Berechnung vgl. 6.2

5 Versicherungstechnische Angaben

5.1 Art der Risikodeckung / Rückversicherung

Die Pensionskasse hat einen Kollektiv-Versicherungsvertrag mit kongruenter Deckung der Invaliden- und Hinterlassenenleistungen abgeschlossen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe der Sparguthaben bzw. den Freizügigkeitsleistungen per 31.12.2024. Aufgrund des sehr guten Anlageergebnis im Jahr 2024 wurden die Sparguthaben im Jahr 2024 mit 6.50% (Vorjahr: 2.00%) verzinst. Der vom Bundesrat für 2024 festgelegte Mindestzinssatz für die Verzinsung der Alterskapitalien betrug 1.25%.

	2024 CHF	2023 CHF
Bestand 1. Januar	31'200'042	28'746'147
+ Sparbeiträge	2'012'138	1'958'965
+ Freizügigkeitseinlagen	1'833'957	3'955'942
+ Freiwillige Einlagen	354'329	331'103
+ Einlage freie Mittel	-	-
+ Scheidung / WEF	-	286'130
+ Verzinsung 6.50% (VJ 2.0%)	1'844'401	565'030
- Freizügigkeitsleistungen	-2'772'682	-3'526'632
- Pensionierungen	-2'079'157	-1'111'344
- Scheidung / WEF	-	-5'298
Bestand 31. Dezember	32'393'027	31'200'042
Davon Altersguthaben Invalide	167'771	152'418
Summe Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	12'301'657	12'437'470

5.3 Vorsorgekapital Rentner / technische Reserven

Die Berechnungen wurden per 31.12.2024 mit den Rechnungsgrundlagen BVG 2020 Generationentafel (Vorjahr BVG 2020 Generationentafel) und einem technischen Zinssatz von 1.50% (Vorjahr 1.50%) vorgenommen. Bei den zur Anwendung gelangenden Rechnungsgrundlagen handelt es sich um aktuelle geeignete Grundlagen zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern. Die Bildung und Äufnung der technischen Rückstellungen erfolgen gemäss Rückstellungsreglement.

Vorsorgekapital Rentner	2024	2023
	CHF (BVG 2020 GT)	CHF (BVG 2020 GT)
Vorsorgekapital Rentner 01.01.	47'739'194	49'048'768
Rentenzahlungen	-3'613'359	-3'687'900
Neuzugang Rentner	2'079'157	1'111'344
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-230'688	-
Anpassung an Berechnung Experte	622'502	1'266'982
Vorsorgekapital Rentner 31.12.	46'596'806	47'739'194

Das Vorsorgekapital entspricht dem Barwert der künftigen Verpflichtungen, berechnet mit einem technischen Zinssatz von 1,5 % (Vorjahr: 1,5 %). Gemäß Artikel 18 der Statuten werden die laufenden Renten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Pensionskasse an die Preisentwicklung angepasst. Die Verwaltungskommission entscheidet jährlich über das Ausmaß möglicher Rentenanpassungen.

Im Jahr 2024 kann die Pensionskasse auf ein äußerst erfolgreiches Anlagejahr zurückblicken. Aus diesem Grund hat die Verwaltungskommission in ihrer Sitzung vom 5. Dezember 2024 beschlossen, alle Rentner am positiven Ergebnis zu beteiligen und eine einmalige Zusatzleistung auszus zahlen. Die Gesamtzahlung beläuft sich auf rund 1 Million Franken.

Technische Reserve	2024	2023
	CHF (BVG 2020 GT)	CHF (BVG 2020 GT)
Rückstellung Umwandlungssatz	2'641'000	2'341'122
Rückstellung Risikoschwankungen	900'000	0
Rückstellung Grundlagenwechsel	0	0
Bestand tech. Reserve per 31. Dezmeber	3'541'000	2'341'122

Rückstellung Umwandlungssatz:

Die Altersrenten wurden per 31.12.2024 mit einem Umwandlungssatz von 5.4% (VJ 5.4%) berechnet. Der Umwandlungssatz ist versicherungstechnisch zu hoch. Die Anwendung eines zu hohen Umwandlungssatzes führt bei jeder Pensionierung zu Pensionierungsverlusten, welche zu Lasten der Pensionskasse gehen. Um diese Verluste aufzufangen, ist eine entsprechende Rückstellung notwendig. Diese Rückstellung erfolgt auf dem gesamten Versichertenbestand ab Alter 58.

Rückstellung Risikoschwankungen Rentnerbestand:

Beim Rentnerbestand können Schwankungen und Abweichungen bezüglich der effektiven Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweichen. Je kleiner der Rentnerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung von den statistischen Erwartungen abweicht. Aufgrund der durchgeführten Analyse der Sterblichkeit der Rentenempfänger wurde die Bildung der Rückstellung für Risikoschwankungen vom Experten als notwendig erachtet. Diese Rückstellung wurde per 31.12.2024 mit CHF 900'000 dotiert.

Rückstellungen pendente Invaliditätsfälle:

Es liegen keine pendenten Invaliditätsfälle vorliegen, die nicht durch die Rückversicherung gedeckt sind.

5.4 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Per Ende 2024 hat der Experte für die berufliche Vorsorge einen versicherungstechnischen Gutachten erstellt. Aufgrund der Entwicklungen und Analysen hat der Experte die folgenden Feststellungen abgegeben:

- Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2020 Generationentafeln) sind am Stichtag unseres Gutachtens angemessen. Wir empfehlen, weiterhin den technischen Zinssatz von 1.5 % anzuwenden.
- Mit einem Deckungsgrad von 143.23% bietet die Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern am Stichtag des Gutachtens ausreichend Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Ihre Fähigkeit, negative oder ungenügende Performance zu bewältigen, ist sehr gut, da der Zielwert der Wertschwankungsreserven erreicht und überschritten wurde.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen am Stichtag unseres Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften.
- Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.
- Unter Berücksichtigung der strategischen Allokation und der Merkmale der Pensionskasse ist die von der Verwaltungskommission definierte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (rund 25% des Anlagevermögens) angemessen.

5.5 Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht

Gemäss Verordnung der Pensionskasse beschliesst der Arbeitgeber über die Verwendung der Arbeitgeber-Beitragsreserven. Eine Verwendung ist nur im Rahmen der Pensionskasse möglich.

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Arbeitgeberbeitragsreserve	1'252'547	1'252'547

5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	121'536'895	111'502'547
- Verbindlichkeiten	-3'309'646	-1'428'175
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-17'300	-16'557
Verfügbares Vorsorgevermögen	118'209'949	110'057'815
Vorsorgekapital aktive Versicherte	32'393'027	31'200'042
Deckungskapital Rentner	46'596'806	47'739'194
Technische Rückstellung	3'541'000	2'341'122
Notwendiges Vorsorgekapital	82'530'833	81'280'358
Deckungsgrad	143.2%	135.4%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit / Anlagereglement

Die Vermögensanlage richtet sich nach dem aktuell gültigen Anlagereglement und den darin festgelegten Richtlinien. Das Wertschriftenvermögen wird durch den Anlageausschuss verwaltet, wobei die Umsetzung der Anlagestrategie in Zusammenarbeit mit dem Vermögensverwalter Finezia AG erfolgt. Die Verwaltungskommission hat einen Anlageberatungsvertrag mit der Finezia AG abgeschlossen, der auch die Entschädigung regelt.

Die Pensionskasse hat keinen Vermögensverwaltungsauftrag mit Banken abgeschlossen. Die Depotführung der Vermögensanlagen erfolgt die Credit-Suisse.

Die Immobilien der Pensionskasse werden extern durch die ARLEWO Immobilien AG verwaltet.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die eingegangenen Anlagerisiken legen die Höhe der notwendigen Wertschwankungsreserve fest.

	2024 CHF	2023 CHF
Stand Wertschwankungsreserve per 01.01.	24'600'000	23'200'000
Auflösung zu Gunsten Betriebsrechnung	0	0
Zuweisung zu Lasten Betriebsrechnung	5'800'000	1'400'000
Stand Wertschwankungsreserve per 31.12.	30'400'000	24'600'000
Zielgrösse Wertschwankungsreserven ab 2024 (25 % des Gesamtvermögen)	30'400'000	24'600'000
Restdefizit Wertschwankungsreserve per 31.12.	-	-

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken ist davon auszugehen, dass die Anlagemärkte künftig stärkeren Schwankungen unterliegen werden. Angesichts dieser Unsicherheiten und der festgelegten Anlagestrategie hält die Verwaltungskommission es für sinnvoll, die Wertschwankungsreserven auf 25% des Gesamtvermögens zu erhöhen.

Ende 2024 wird daher eine Wertschwankungsreserve von mindestens 30,4 Mio. Franken benötigt. Per 01.01.2024 betrug die vorhandene Wertschwankungsreserve 24,6 Mio. Franken und wurde per zum 31.12.2024 um 5,8 Mio. Franken erhöht. Damit übersteigt die aktuelle Wertschwankungsreserve die vom Experten berechnete Mindestreserve von 20,7% des Vorsorgekapitals.

6.3 Vermögensverwaltungskosten

Die Vermögensverwaltungskosten der Kostentransparenten Anlagen (Einzel- und Kollektivanlagen) werden vollumfänglich in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Sie betragen 0.46% des gesamten Vorsorgevermögens (VV).

Kostentransparente Vermögensanlagen	in % des VV	31.12.2024 CHF	in % des VV	31.12.2023 CHF
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	0.35%	419'988	0.37%	413'204
TER*-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	0.11%	137'886	0.17%	188'654
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	0.46%	557'874	0.54%	601'858

*Die Total Expense Ratio (Abkürzung: TER) oder Gesamtkostenquote ist eine Kennzahl, die Aufschluss darüber gibt, welche internen Kosten bei einem Investmentfonds jährlich anfallen.

Das Gebührenmodell für die Entschädigung des externen Vermögensberaters setzt sich aus einer festen Beratungsgebühr und einer variablen Performance-Gebühr zusammen. Eine Performance-Gebühr wird erhoben, sobald die Gesamrendite der Vermögensanlagen die Hürde von 4.5% überschreitet. Aufgrund des Anlageergebnisses fiel auch im Jahr 2024 eine zusätzliche Performancegebühr an.

Intransparente Kollektivanlagen			per 31.12.2024	
Valor	Bezeichnung	Kategorie	Bestand Anteile	Marktwert CHF
-	-	-	0	0
Total Intransparente Anlagen				0

Bei den intransparenten Anlagen handelt es sich um Kollektivanlagen (Anlagefonds) bei denen die internen Verwaltungskosten (TER) nicht ausgewiesen werden.

Kostentransparenzquote	31.12.2024	31.12.2023
		0 CHF
Bilanzsumme	121'536'895	111'502'547
Kostentransparente Anlagen	121'536'895	111'502'547
Anteil	100.00%	100.00%

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	31.12.2024		2023	Bandbreiten in %		BVV2	
	in TCHF	%	%	von	Strategie	bis	Richtlinien
Liquidität	7 288	6.0	3.9	0	2	30	100
Obligationen in CHF	12 271	10.1	11.3	0	15	25	100
Obligationen in Fremdwährung	2 106	1.7	1.5	0	4	10	30
Obligationen	14 377	11.8	12.7	0	19	35	100
Anlagen beim Arbeitgeber	169	0.1	0.0	0	0	0	5
Immobilien Schweiz, direkt	27 890	22.9	24.5	20	25	25	30
Immobilien Schweiz, indirekt	3 444	2.8	2.8	0	5	5	30
Immobilien	31 334	25.8	27.3	20	30	30	30
Aktien, Beteiligung Schweiz	38 148	31.4	29.7	24	28	30	50
Aktien, Beteiligung Ausland	24 891	20.5	20.6	16	18	20	30
Aktien	63 040	51.9	50.3	0	46	50	50
Alternative Anlagen	4 833	4.0	5.4	0	3	10	15
Übriges Guthaben	497	0.4	0.3	0	0	0	
Total	121 537	100.0	100.0		100		
Fremdwährungen	29 653	24.4	24.7	0	22	25	30

In ihrer Sitzung vom 27. Februar 2024 hat die Verwaltungskommission die punktuell angepasste Anlagestrategie 2024 beschlossen.

Mit Ausnahme der Anlageklasse Aktien werden keine Kategorienlimiten gemäß den Richtlinien des BVV2, Artikel 55, überschritten. Auch im Hinblick auf die Anlagestrategie liegt lediglich der Aktienanteil ausserhalb der festgelegten Bandbreiten. Diese Überschreitung ist auf die im Jahr 2024 deutlich gestiegenen Aktienkurse zurückzuführen. Ein Rebalancing wurde aufgrund fehlender Anlagealternativen bewusst nicht vorgenommen. Durch eine entsprechende Erhöhung der Wertschwankungsreserven stellt diese vorübergehende Abweichung für die Pensionskasse jedoch kein erhöhtes Risiko dar.

Bei den Immobilien werden die Einzellimiten von 5% pro Objekt bei den Liegenschaften Büttenenstraße, Luzern (Anteil 10,6%), und Matthofring, Luzern (Anteil 8,2%), überschritten. Diese Liegenschaften befinden sich in attraktiven Lagen und generieren risikoarme Erträge. Die Verwaltungskommission ist daher der Ansicht, dass diese Überschreitungen die Grundsätze der Sicherheit und Risikoverteilung gemäß Artikel 50 BVV2 nicht gefährden.

6.5 Derivative Finanzinstrumente / Retrozessionen

Per 31.12.2024 verfügt die Pensionskasse über keine derivativen Finanzinstrumente. Die mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen haben die Erklärung zur Integrität und Loyalität in der beruflichen Vorsorge unterzeichnet. Mit dem Global-Custodian (Credit Suisse) besteht eine Vereinbarung bezüglich Entschädigungen (Retrozessionen) von Drittfondsanbietern.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Es bestehen per 31.12.2024 eine offenen Kapitalzusagen über CHF 400'000 an die Spicehaus Partner AG, Zürich (Zeichnung Spicehaus Swiss Venture Fund II).

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Um die langfristigen Leistungsziele finanzieren zu können, wurde in der Anlagestrategie eine notwendige Zielrendite von 4.0% festgelegt. Um die finanzielle Lage der Pensionskasse im Gleichgewicht zu halten, muss diese Rendite in der langfristigen Betrachtungsweise erreicht werden. Per 31.12.2024 lag die durchschnittliche Jahresrendite der letzten 10 Jahre bei 5.65%.

	2024	2023
	TCHF	TCHF
Durchschnittlicher Bestand Aktiven (ungewichtet)	116'520	108'300
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	11'609	7'173
Performance des Gesamtvermögens	9.96%	6.62%

6.8 Anlagen beim Arbeitgeber

Die Pensionskassenbeiträge werden monatlich in effektiver Höhe in Rechnung gestellt. Per Ende 2024 ist die Beitragsrechnungen Dezember 2024 von CHF 169'009.45 noch offen. Diese wurde im Januar 2025 bezahlt. Weiteren Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse bestehen nicht.

6.9 Kommentar zur Anlagetätigkeit

Die Anlagestrategie legt die Zielanteile der einzelnen Anlagekategorien am Gesamtvermögen fest. Die Pensionskasse verfolgt eine langfristige Anlagestrategie. Die taktische Gewichtung innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten ist Aufgabe des Anlageausschuss und erlaubt diesem, Markterwartungen in den Anlageentscheidungsprozess einzubeziehen.

Rückblick auf das Anlagejahr 2024

Die Performance bei den wesentlichen Anlagekategorien sah im Jahr 2024 wie folgt aus:

Obligationen	4.92%
Aktien	15.35%
Immobilien	4.85%
Alternative Anlagen	11.90%

Das Jahr 2024 war für die Pensionskasse äußerst erfolgreich. Besonders die Aktienmärkte in den USA und der Schweiz zeigten eine solide Performance, während die europäischen Märkte etwas moderater wuchsen. Angesichts der zahlreichen globalen Herausforderungen war diese positive Entwicklung der Börsen durchaus überraschend. Ein wesentlicher Treiber war der Rückgang der Inflation, der zu sinkenden Zinsen führte und die Aktienmärkte spürbar beflügelte.

Im Aktienbereich nutzte die Pensionskasse Marktkorrekturen gezielt, um selektiv Positionen aufzustocken oder Kursgewinne zu realisieren. Im Obligationenbereich hingegen gestaltete sich die Suche nach attraktiven Renditen herausfordernd. Vor diesem Hintergrund wurde bewusst zurückhaltend investiert, wodurch eine höhere Liquidität in Kauf genommen wurde.

Mit einer Nettoperformance von 9,96% schnitt die Pensionskasse deutlich besser ab als der UBS-Pensionskassenindex (7,75%). Dies bestätigt, dass sich unser aktives Management bewährt und nachhaltig Mehrwert für die Pensionskasse schafft.

Ausblick auf das Anlagejahr 2025

Die Aussichten für die Finanzmärkte im Jahr 2025 bleiben mit erheblichen Unsicherheiten und Risiken behaftet. Während technologischer Fortschritt und eine mögliche Stabilisierung der Weltwirtschaft Chancen eröffnen, bestehen weiterhin bedeutende Herausforderungen: geopolitische Spannungen, hohe Verschuldung sowie eine Zins- und Inflationsentwicklung, die stark von politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängt.

Es ist zu erwarten, dass die Volatilität an den Finanzmärkten hoch bleiben wird, was das Anlagejahr 2025 anspruchsvoll macht. Umso wichtiger ist es, unseren aktiven Investmentansatz konsequent fortzusetzen und den Fokus auf Qualität, langfristige Trends sowie ein durchdachtes Risikomanagement zu legen.

6.10 Bericht zur Ausübung der Aktionärsrechte

Gemäss Anlagereglement hat die Pensionskasse das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland kotiert sind, systematisch im Interesse der Versicherten auszuüben. Die Pensionskasse hat das Stimm- und Wahlrecht im Jahr 2024 wahrgenommen. Ein Abstimmungsjournal kann bei der Verwaltung der Pensionskasse eingesehen werden.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Liegenschaften (Direktanlagen)

Objekt	Art	Bewertung Jahr	Verkehrswert 31.12.2024	Verkehrswert 31.12.2023
Matthofring 2+4, Luzern	MFH	2021	10'010'000	10'010'000
Büttenenstr. 9+11, Luzern	MFH	2022	12'840'000	12'840'000
Luzernerstrasse 61b, Ebikon	MFH	2024	5'040'000	4'462'953
Total Direktanlagen			27'890'000	27'312'953

Alle Liegenschaften sind per 31.12.2024 zum Marktwert bewertet.

8 Auflagen Aufsichtsbehörde

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat die Jahresrechnung 2023 ohne wesentliche Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der finanziellen Lage der Pensionskasse haben.

10 Zusätzliche Informationen

Die Kosten für die Verwaltung der Pensionskasse betragen CHF 184'440.– (Vorjahr CHF 193'367.–) oder pro Destinatär (Rentner und Aktive) CHF 527.– (Vorjahr CHF 548.–).

Bericht der Revisionsstelle

an die Verwaltungskommission der

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich.

Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. März 2025

ahu/ff

Balmer-Etienne AG

Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte

Andrea Huwiler
Zugelassene Revisionsexpertin
(leitende Revisorin)

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang